



LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

FÄCHER:SU/GESCHICHTE	THEMENBEREICHE:	JAHRGANGSSTUFE
Deutsch	Sachkunde – geschichtl. Aspekt	Kultur- und Naturdenkmäler
ORT	Einhausen – Jägersburger Wald	
LERNANLASS:	Annäherung an die Geschichte Einhausens über einen Gedenkort (Dantmann-Kreuz) .	
LAGE:	Gemarkung Einhausen/An der Kreuzschneise GPS: N 49° 42.293', O 8° 31.640' Standort: Neben der Kreuzschneise im Jägersburger Wald, etwa 300m südlich der L3261.	
ZUGANG ANREISE:	Vom Ortsausgang Einhausen Richtung Groß Rohrheim bis Gasthaus Jägersburg. Rechts abbiegen Richtung Schwanheim. Kurz hinter dem Wasserwerk Riedgruppe Ost rechts in die Kreuzschneise. Nach wenigen Metern steht man vor dem Steinkreuz.	
KARTE:	http://lagis.online.uni-marburg.de/de/mapmaker/wms/shift/n/gkr/3466116/gkh/5506559/layer/he_dtk25_v/cl/0	

WAS IST ZU SEHEN?

Eines der ältesten **Steinkreuze** mit **Inschrift** im Kreis Bergstraße. Dem Kreuz fehlt der linke Querarm, daher ist die Inschrift unvollständig.
Sie beginnt im Kopfbalken mit der Jahreszahl und setzt sich in lateinischen Majuskeln über die gesamte Fläche fort.
Das einarmige Steinkreuz hat erhebliche Beschädigungen durch Abschlüge und [Wetzstellen](#). In die Restfläche ist eine 11-zeilige Inschrift eingemeißelt, die aber kaum noch entzifferbar ist.
Nach der Lesart von Mößinger (1936) lautete sie:

1613
DEN 16
APRIL IS[T]
[W]ENDEL DANTM[ANN AVS]
[RO]RHEIM AN DIESEM OR[T GESTORB]
[BE]N VNWISSENT WIE ER V[ERSCHIED]
SEEL GOT GNÄ[D]
[...]
H MISEROS
VNA
KAT!

Quelle: <http://www.suehnekreuz.de/hessen/einhausen.htm>

Die Lesart ist unsicher, denn in Groß-Rohrheim konnte der Name Dantmann nicht ermittelt werden. Der Inschrift nach handelt es sich um ein Gedenkkreuz. ([Riebeling](#) 1977)





<http://www.suehnekreuz.de/hessen/einhausen.htm>

Der Bergsträßer Anzeiger berichtete am 22.Juli 2016:

„[...] Hier steht seit dem frühen 17. Jahrhundert ein altes **Sandsteinkreuz** - das älteste Steinkreuz mit einer Inschrift im Kreis Bergstraße. Die Experten sind sich noch nicht einig, ob die Jahreszahl im Hochbalken als "1613" oder "1637" zu entziffern ist. Das Kreuz weist erhebliche Beschädigungen auf; es ist nur noch einarmig. Es ist eine Denkschrift eingemeißelt, die wegen des fehlenden Querarmes schwer zu entziffern ist. Sie lautet in etwa: "1613 (oder 1637) den 16. April ist Wendel Dantmann aus Rohrheim an diesem Ort gestorben - unwissend, wie er verschied".

Der Name "Dantmann" ist in der Umgebung noch nicht belegt. Aus der Inschrift lässt sich aber folgern, dass es sich bei dem Kreuz nicht um ein Sühne-, sondern um ein **Gedenkkreuz** handelt, das wohl nach einem Unglücksfall errichtet wurde.[...]"

WAS IST ZU LERNEN?

Anlass zum Schreiben und Erzählen, Weiterentwickeln der möglichen Geschichte...
Annäherung an die lokale Geschichte über einen möglichen „Tatort“.

LITERATUR:

- Mößinger, Friedrich - Steinkreuze zwischen Rhein, Main und Neckar, Archiv für Hess. Geschichte u. Altertumskunde N.F. XIX, Darmstadt 1936, S.64f.
- [Bormuth, Heinz - Die alten Steinkreuze im Landkreis Bergstraße](#), 1975, S.53-54
- [Riebeling, Heinrich - Steinkreuze und Kreuzsteine in Hessen](#), 1977, S.183, Ziff.6217.1

Stand August 2016